

Anfrage 7

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	07.11.2022	öffentlich

Anfrage der Stadtratsfraktion Bürger für Ludwigshafen; Trauermarsch

Vorlage Nr.: 20225787

Stellungnahme der Verwaltung

Fragen 1 – 3.

Die Oberbürgermeisterin resp. der Stadtvorstand haben von einer Teilnahme am Trauermarsch Abstand genommen, da völlig unklar war, mit welchem Hintergrund bzw. welchen Absichten die Antragstellerin auftrat. Da die Antragstellerin erstmalig eine Versammlung beantragt hatte, waren weder bei uns noch bei der Polizei verwertbare Erkenntnisse vorhanden. Daher wurde auch kein offizieller Vertreter entsandt.

Die Oberbürgermeisterin hat mehrfach und auf verschiedenen Wegen ihre Anteilnahme, Trauer und ihr Mitgefühl übermittelt – als Mensch und als Stadtoberhaupt. So war sie bereits am Nachmittag nach der schrecklichen Tat vor Ort in Oggersheim sowie am 21.10. und auch am 24.10. (Besuch in der KTS Tabaluga, der Görtz- und Rossmann-Filiale). Mit den Angehörigen hat sie – sofern gewünscht – persönlich gesprochen. Gemeinsam mit der evangelischen und katholischen Kirche hat die Stadt zu einer Gedenkandacht für den 25.10. eingeladen, die genau eine Woche nach der Tat an die Opfer erinnert und der Trauer Raum gegeben hat.

Frage 4.

Der Trauermarsch wurde am 20.10.2022 um 13:59 Uhr per Mail als öffentliche Versammlung unter freiem Himmel bei der Versammlungsbehörde i.S.d. § 14 VersG angemeldet.

Frage 5.

Die Kontaktdaten der Versammlungsanmelderin waren der Stadt seit dem o.g. Zeitpunkt (Eingang der Mail) bekannt.

Frage 6.

Ja. Es wurde von Seiten der Versammlungsbehörde mehrfach telefonischer Kontakt mit der Versammlungsanmelderin aufgenommen. Hierbei wurde auch über den geplanten Ablauf – insbesondere Wegstrecke und Stellen der ‚Schweigeminuten‘ -gesprochen, da die Versammlungsbehörde hier insbesondere als Bindeglied zwischen Anmelderin und Polizei zur Vorbereitung/Planung einsatztaktischer Maßnahmen fungierte.